

Gebt unseren Kindern ihr Leben zurück!

Der 13-jährige Sohn liegt gemütlich im Bett, die Kopfhörer auf, genießt scheinbar die Zeit und die Ruhe. Ein Bild, das vielen Eltern bekannt vorkommen mag. Normaler Alltag? Mitnichten! Es handelt sich hier um einen antriebslosen, depressiven Schüler, dem es verwehrt bleibt, seinen gewohnten Rhythmus im Leben wiederzufinden.

Schichtbetrieb, Distance Learning und die übrigen Corona-Maßnahmen bringen viele Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1 und 2 (10-19 Jahre) an ihre absoluten Grenzen.

Unsere Kinder leiden massiv!

- depressive Symptome (56 %)
- Angst- und Zwangsstörungen (50 %)
- Lustlosigkeit
- verminderte Lebensfreude
- gesteigertes Suchtverhalten
- Essstörungen
- gesteigerte Aggressionen
- psychosomatischer Störungen
- suizidale Gedanken (16 %)

Seit Ende Jänner klagen Experten über überfüllte Abteilungen an der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Es ist zwingend an der Zeit, den Schülerinnen und Schülern ihr soziales Umfeld, ihren Raum für Entwicklung und geistiges Lernen zurückzugeben!

Die Schulen sind so sicher, wie kein anderer Bereich in Österreich:

- Wir haben regelmäßige Selbsttests – künftig sogar mit deutlich sensitiveren Tests.
- Wir haben Maskenpflicht.
- Wir erwarten warme Frühlingstage, an denen nahezu durchgehend gelüftet werden kann.
- Viele Lehrkräfte wurden zumindest mit einer Erstimpfung teilimmunisiert.

Was brauchen wir noch???

Lasst unsere Kinder endlich wieder wie gewohnt jeden Tag in die Schule gehen!

Pressekontakt: Daniela Schwabegger

☎ 0680 3366830 ✉ daniela.schwabegger@gmx.at

Quellen: https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210302_OTS0131/corona-krise-kinder-und-jugendliche-wurden-vergessen

<https://www.nachrichten.at/meine-welt/familie/fuer-viele-wird-es-immer-schwieriger-einen-grund-fuers-aufstehen-zu-finden;art209547,3369102>

<https://www.youtube.com/watch?v=CDD1gTceoo>

<https://www.kleinezeitung.at/international/corona/5928381/Kein-Platz-mehr-KinderPsychiatrie-in-Wien-schlaegt-Alarm>